

doch so wird der Zapffen .n.n. zuvor heraus gezogen.) satt eingeschlagen/ als
 dan den obern Spont oder Zapffen .n.n. hinein getrieben vnd verleimbt wer-
 den/ in welchem dan allbereit die weite oder größe des Zündlochs .a. gebohrt
 zu sehen ist. Ferner in die .s. Löcher (welche von oben herab gedreht/ auch
 bis auf den vndern Boden .d. respondiren.) vnd in ein jedes derselben/ soll
 ein Kagetlin von der sort .B. gestellt/ ernannte Löcher aber/ oben mit einfa-
 chem Papyr/ jedoch nur an der Seiten herum verleimbt/ endlich diese Kugel
 vnden/ vñ nit weiter/ dan bis zu den verleimbtten Papyrlin in verlassenen
 Bech getaufft/ so ist sie fertig. Zum gebrauch so wird derselbigen bey ihrem
 ordenlichen Zündloch .a. Feuer gegeben/ also in der Hand haltend/ wol anbrun-
 nen lassen/ bis daß sie anfangt zu rauschen/ als dan in ein Wasser geworffen/
 die sich nun ein gute weil mit schönem Brand sehen läßt/ Wan aber das Feuer
 bis zu .d. d. hinab kompt/ so fahren alle .s. Kagetten zugleich hinauf/ machen
 ein lustiges schwirren ob dem Wasser her/ vñ nimbt darmit ihr Endschafft.
 Hernach aber so kan man diese Kugel widerumb zur Hand bringen/ die vnder-
 re von einem besondern Stück gedrehte hülzerne Platten/ das ist der Boden
 m.m.e. mag beyden vier Nägel so sie bey .m.m. hat/ eröffnet/ inwendig wol
 gesäubert/ abgetrücknet/ hernach aber der berürte Boden bey .m.m. obgehör-
 ter massen/ mit seinen vier Nägel widerumb angehefft/ in gleichem ein neues
 Gespont oder Zapffen (sintemahlen das Feuer denselbigen wird außgebreit
 haben.) .n.n. gemacht/ als dan diese Kugel noch einmahl eingefüllt/ auch sol-
 cher gestalt zum offtern mahl gebraucht/ vnd hierdurch mit geringer Mühe
 beneben wenigem Vnkosten widerumb außgestaffirt werden.

Das Kupfferblatt N. 14.

Wasser Kugel/ mit zweyen tempi, aufffahrenden Kagetten.
 In gegenwertigem Kupferblatt N. 14. wird nun ihr eigentliche Grö-
 ße/ Form vnd Gestalt im Durchschnitt delinirt, ja solcher massen für Augen
 gestellt/ daß ich vnnötig halte/ hierüber ein mehrers zu discurren. Dan als
 lein zu erinnern/ daß diese Kugel von gutem dörrem zehen Linden/ oder Witt-
 hornen Holz/ solle gemacht/ oben bey .f. ist der Zapffen oder Gespont/ zu des-
 sen beeden Seiten als bey .A. B. müssen zwo Hölen oder Rinnen herum
 gedreht damit in die erste .20. Kagetlin oder Schwirmer der Sort .A. in
 die ander Höle aber .30. Kagetten der gattung .B. könden hinein gestellt
 werden/ Bey g.g ist das mitlere Loch/ so mit dem Brandzeug/ wie bald wird
 zu vernemen seyn/ eingeschlagen wird. .h.h. die erste Zündlöchlin/ welche das
 Feuer zum ersten tempo, die Zündlöchlin .I. I. aber/ das Feuer zum andern
 tempo der Kagetlin hinein führen / zu vnterst bey .K. ligt ein eisener
 Schlag/ vnd .f. ist das rechte obere Zündloch. Man thue demnach das Ge-
 spont oder Zapffen oben bey .f. heraus ziehen/ vnd fülle den berürten Eisern
 Schlag .K. durch sein Zündlöchlein mit gutem Püschpulffer / voll ein/ be-
 streiche ihne oben mit gestossenem Pulffer / als dann solchen auff den Boden
 hinunder geschoben / darauff den trucknen Wasser Kugel Satz / (das ist
 eben

Das Kupf-
 ferblatt
 N. 14.
 Wasser Kugel
 mit zweyen
 tempi auff-
 fahrenden
 Kagetten.